

60 Jahre Menschenrechte

10. Dezember 2008, Tübingen

Aktionstag für Menschenrechte

Vor 60 Jahren – am 10.12.1948 - verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen (UN) die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Nach zwei Weltkriegen und dem Holocaust legte die UN damit über alle religiösen, sozialen und kulturellen Grenzen hinaus die verbindliche Basis für Freiheit und Gerechtigkeit in der Welt. Seitdem ist die Menschenrechtserklärung zur entscheidenden Grundlage völkerrechtlicher Verträge und vieler Staatsverfassungen geworden. Doch nach wie vor verletzen Regierungen, Großunternehmen und Armeen weltweit Menschenrechte ohne mit einer Strafverfolgung rechnen zu müssen. Wir ziehen eine kritische Bilanz und stellen beispielhafte Initiativen vor.

12.00 – 18.00 Uhr: Infostände und verschiedene Aktionen in der Innenstadt und Unigelände

18.00 Uhr: Lichterkette vom Marktplatz zum Holzmarkt

**19.30 Uhr: „Mensch, du hast Rechte!“
„Menschenrechts-Café“ im Schlatterhaus, Österbergstr.2**

Ein kultureller und politischer Abend mit Beiträgen der veranstaltenden Gruppen in Tübingen zum Thema Menschenrechte, u.a. das Recht auf Meinungsfreiheit, Nahrung, Bildung, soziale Sicherheit, Frauenrechte, Kinderrechte, Recht auf Asyl und das Recht in Frieden zu leben. Das „Menschenrechts-Café“ bietet ein Forum für Tübinger Initiativen für Vernetzung, Austausch und Begegnung mit Kultur, internationaler Musik, Essen und Getränke. Kontakt: Gesellschaft Kultur des Friedens, Am Lustnauer Tor 4, 72074 Tübingen, Tel. 07071-52200



Veranstalter: amnesty international, FIAN, UNICEF, Studieren ohne Grenzen, Gesellschaft Kultur des Friedens